

Auftaktberatung

„Kommunales Handlungskonzept II für Verknüpfungsmaßnahmen an Bahnhöfen im Bereich des VBN“

Bremen, den 11. November 2009

Stephan Baute, ZVBN

Ralf Kerkhoff, Agentur BahnStadt

Herzlich Willkommen !

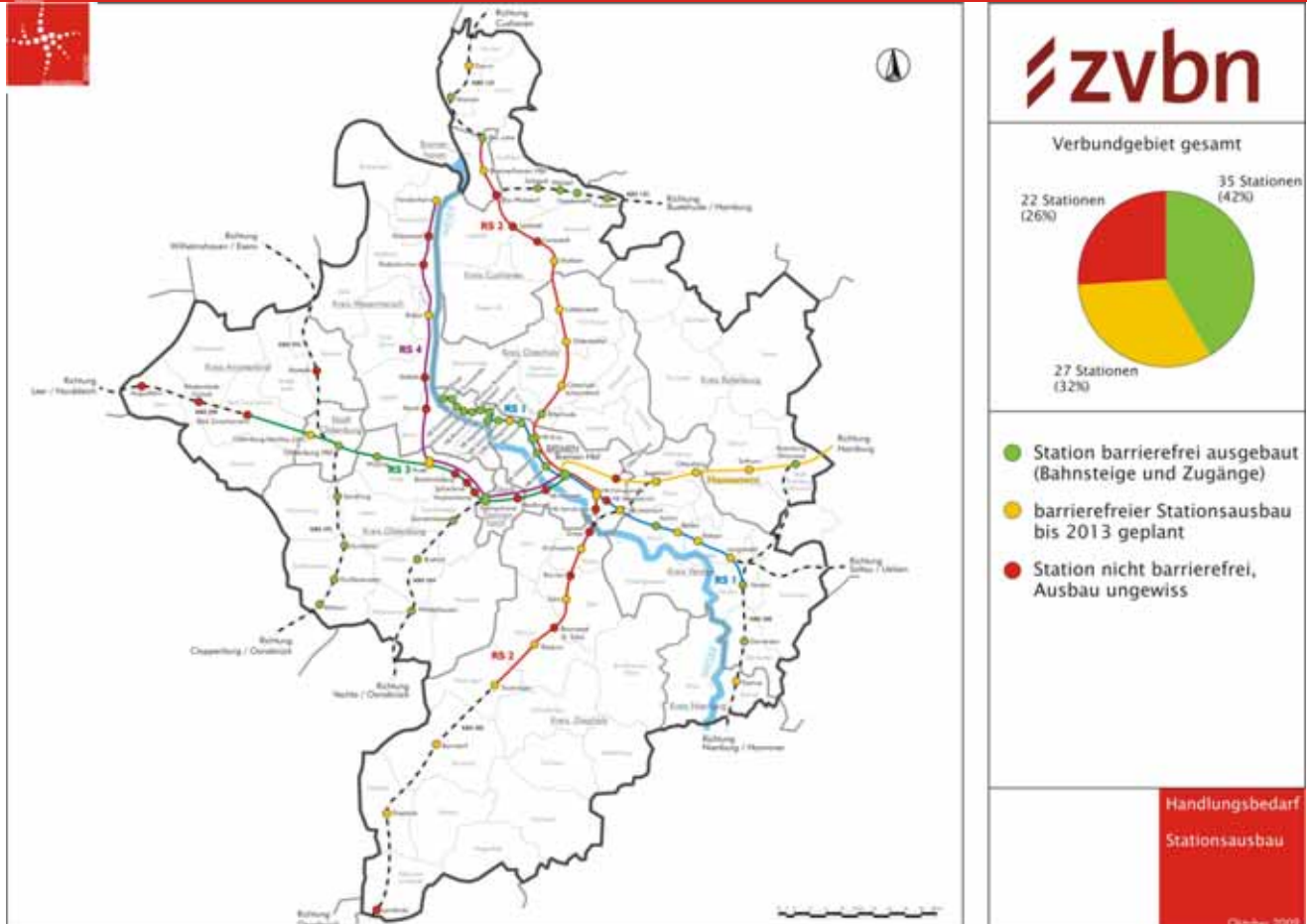
Themen

- Das kommunale Handlungskonzept II
- Überblick Sachstand Stationsausbau / Stationsausbauprogramme
--> verantwortlich: DB AG/LNVG
- Überblick Handlungsbedarf Verknüpfungsmaßnahmen an Bahnhöfen
--> verantwortlich: Kommunen
- Unterstützungsleistungen durch das stationsbüro:RASCHI!
- Handlungsbedarf an „Ihrem Bahnhof“
- Finanzierung / Förderung
- Planungsprozess

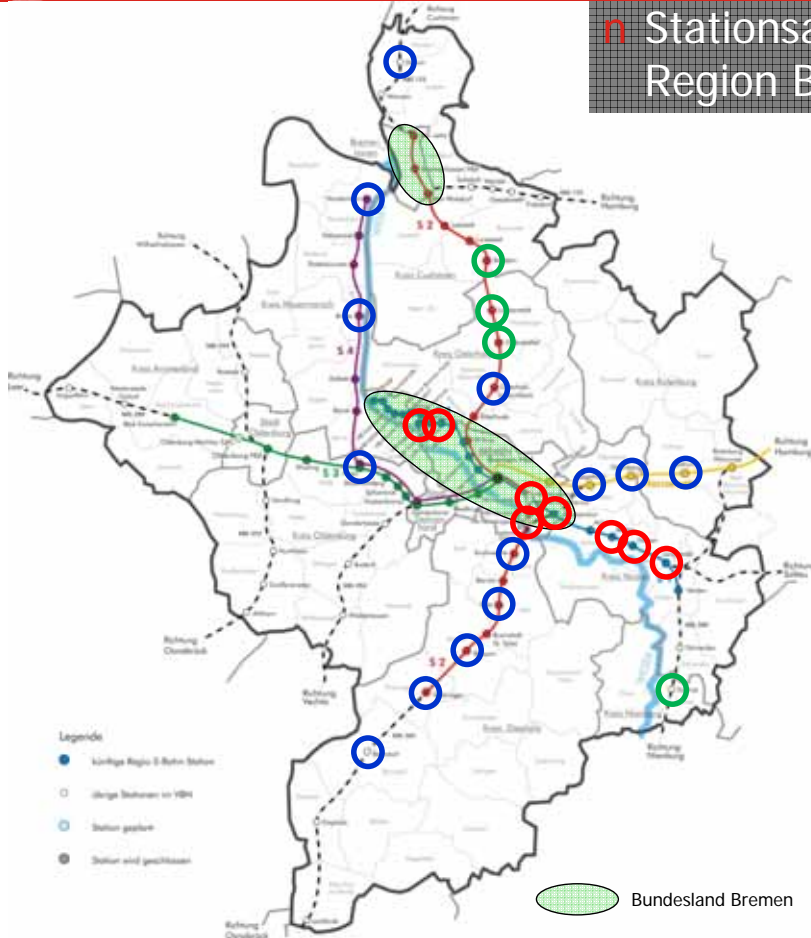


n Kommunales Handlungskonzept des ZVBV / stationsbüro:RASCH!

- **Ziel:** Initiierung von Maßnahmen durch die Kommunen im Vorfeld der Einführung der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen
 - Vorhaben sind aber nicht auf die künftigen Stationen der Regio-S-Bahn begrenzt, sondern für das gesamte Verbundgebiet
- Auftaktberatungen für das erste Handlungskonzept fanden im Nov. 2008 statt
 - Maßnahmenspektrum reicht von der Erweiterung/Neubau von B+R-Anlagen bis hin zur kompletten verkehrlichen Neugestaltung von Bahnhofsumfeldern
 - Handlungskonzept war und ist keinesfalls abschließend; weitere Vorhaben jederzeit willkommen
- Der ZVBV bzw. das stationsbüro:RASCH! bietet den Städten und Gemeinden im Verbundgebiet fachliche und finanzielle Unterstützung an!



Stationsausbauprogramme in der Region Bremen/Niedersachsen



- GVFG-Großvorhaben S1
- Projekt Seehafen-Hinterlandverkehr
- Niedersachsen ist am Zug! 2



Verbundgebiet gesamt

18 Stationen (21%)	2 Stationen (2%)
6 Stationen (7%)	35 Stationen (42%)
23 Stationen (27%)	

- Station wird geschlossen
- Kein Handlungsbedarf
- Geringer bis mittlerer Handlungsbedarf: Vergrößerung / Erweiterung vorhandener Anlagen notwendig
- Großer Handlungsbedarf: grundhafter Ausbau / Neubau der Anlagen erforderlich
- Vorhaben in Planung bzw. in Realisierung

Handlungsbedarf
Verknüpfungs-
maßnahmen
(Stationsumfeld)

Oktober 2009



n **Unterstützungsleistungen durch das Stationsbüro**

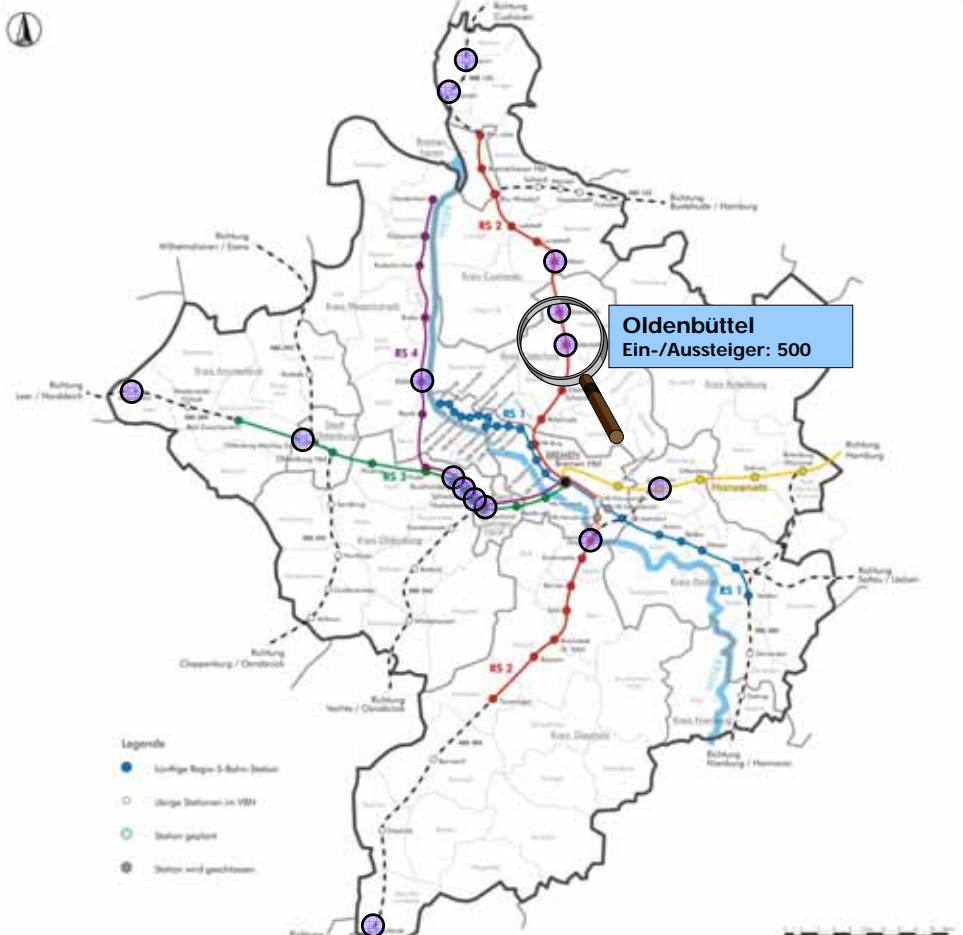


n **Unterstützung durch das Stationsbüro:RASCH!**

- Entwicklung fahrgastfreundlicher Lösungen bereits in der Vorplanung (gemeinsame Auftaktberatungen mit Kommunen, Planern und weiteren Beteiligten; ggf. Entwicklung planerischer Ideen)
- Unterstützung beim Erwerb von Bahnflächen, Hilfestellungen beim Umgang mit Bahnbetriebsanlagen (z.B. unterirdische Kabel)
- Koordination der Umfeldentwicklung mit Stationsausbaumaßnahmen (zeitlich wie inhaltlich) sowie mit der allgemeinen Siedlungsentwicklung
- Unterstützung / Mitwirkung bei der Umnutzung und Wiederbelebung von Empfangsgebäuden (Erwerb von der DB, Konzepterstellung u.a.)



n Handlungsbedarf an „Ihrem“ Bahnhof



● Kommunal
Handlungsbedarf 2010

Oldenbüttel

Stationsplan



n Bahnhof Oldenbüttel – Fotos Bestand





n Bahnhof Oldenburg – Ausgangslage

Abhängigkeiten / Randbedingungen

- Künftiger Halt Regio-S-Bahn (Linie RS 2 Twistringen - Bremerhaven-Lehe)
- Neubau eines Außenbahnsteigs am Gleis 1 (Richtung B'haven) und eines Außenbahnsteigs am Gleis 2 (Richtung Bremen) im Rahmen des Bundes-Projektes „Seehafen-Hinterlandverkehr“
- Bahnsteigzugang jeweils über den bestehenden Bahnübergang Oldenbütteleer Straße
- Rückbau der bestehenden Bahnsteige
- Realisierung der Maßnahme vsl. 2011



n Bahnhof Oldenburg – Ausgangslage

Handlungsbedarf / Maßnahmenvorschläge

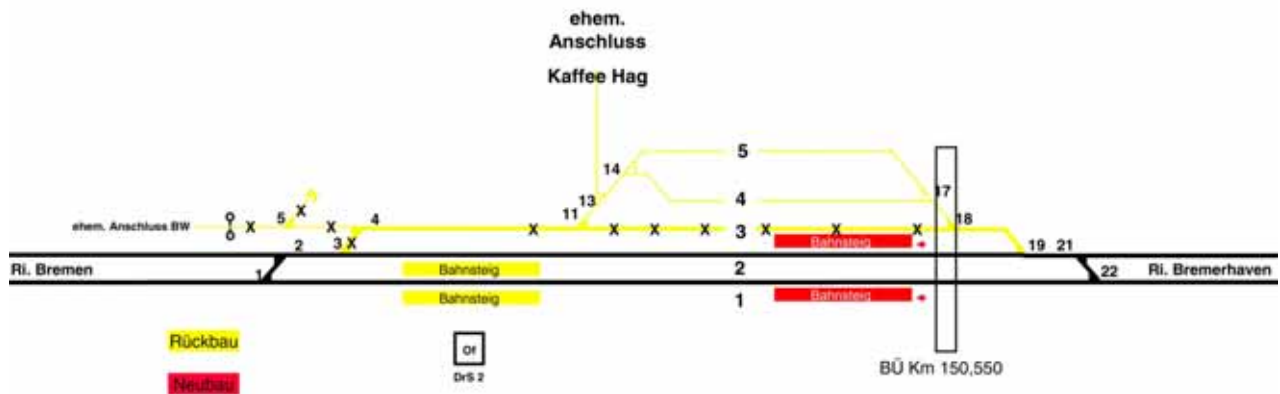
- Neubau von Verknüpfungsanlagen am künftigen Außenbahnsteig (Fahrtrichtung Bremen): Pkw-Vorfahrt (Kiss+Ride-Stellplätze), P+R-Stellplätze, überdachte B+R-Anlage
⇒ wichtig: frühzeitige Klärung der Eigentumsverhältnisse / Flächenverfügbarkeit; ggf. Grunderwerb von der DB AG
- Ggf. „Neuaustrichtung“ bzw. Verlagerung der bestehenden B+R-Anlagen auf der Ostseite in Richtung Bahnübergang
- Planungsbeginn für 2010 wird empfohlen



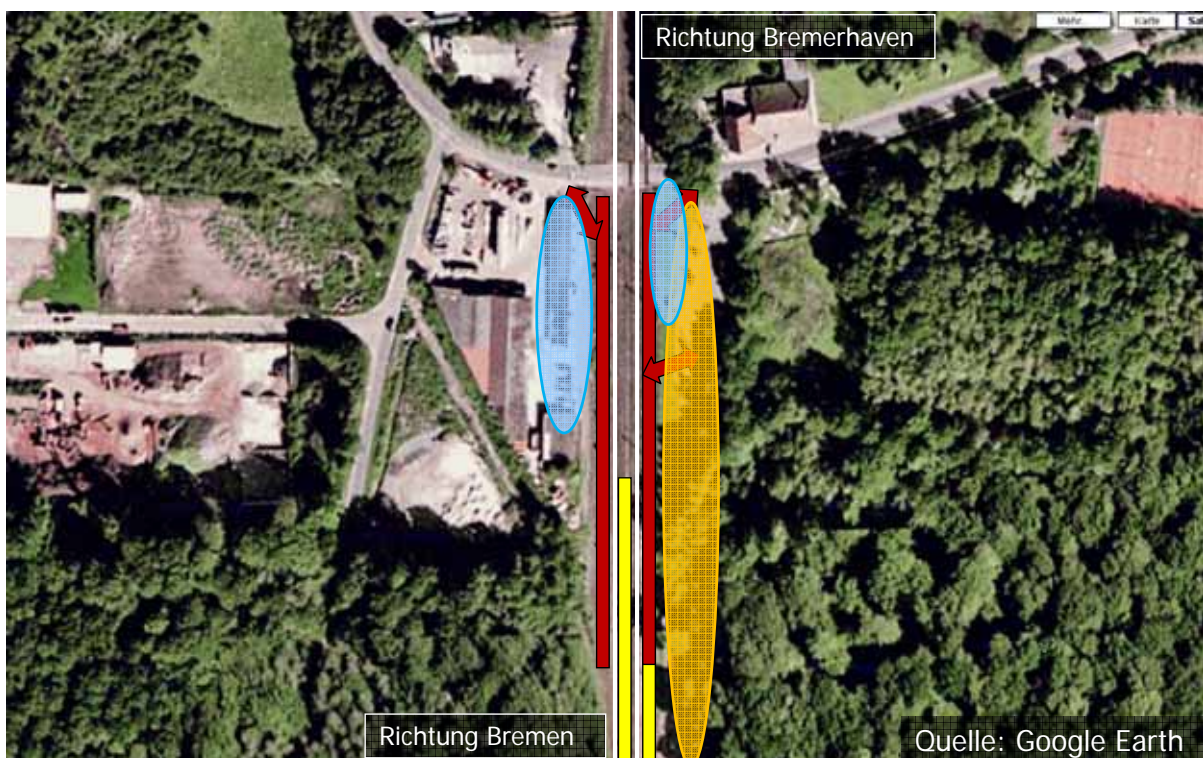
n Bahnhof Oldenburg – Darstellung Stationsumbau

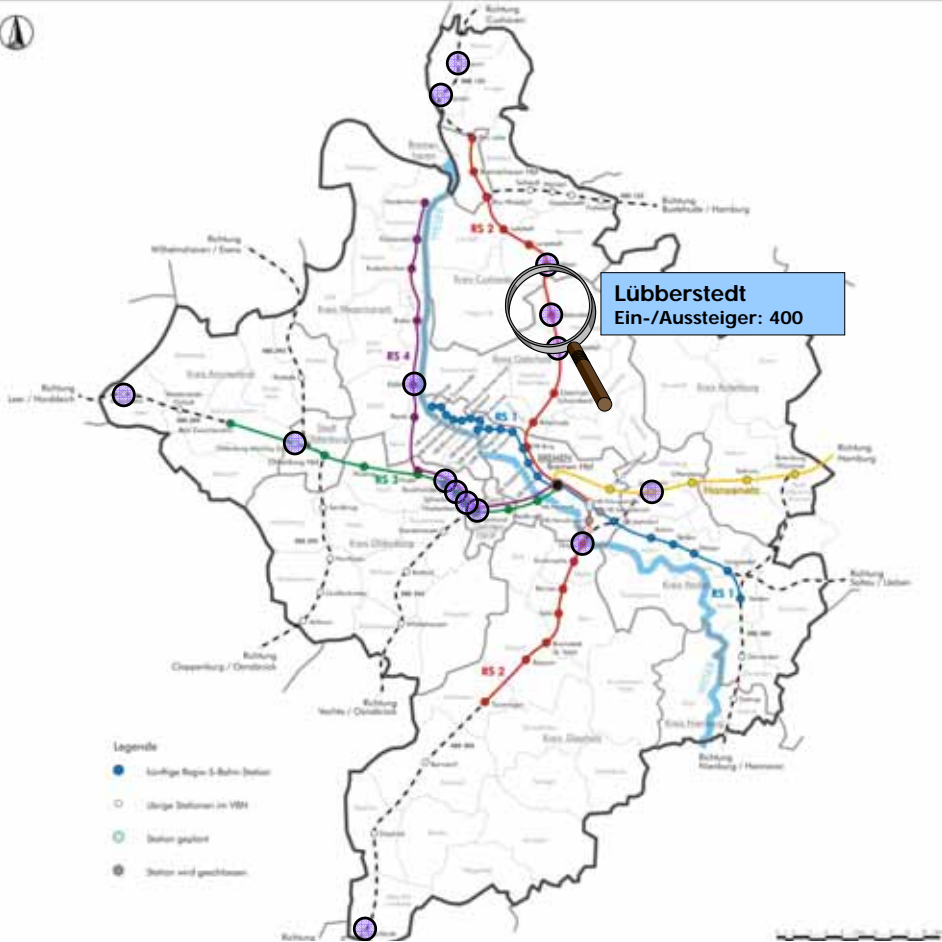
Systemskizze der DB Netz AG zum Stationsumbau Oldenburg im Rahmen des Projektes “Seehafen-Hinterlandverkehr”

Bf Oldenburg Sollzustand



n Bahnhof Oldenburg: Stationsumbau 2011





● Kommunalen Handlungsbedarf 2010

Das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen 2010/2011



Lübbestadt

Stationsplan



Barrierefreiheit:
 ■ Bahnsteig und überdachte Zugang
 ■ Zugang nicht barrierefrei zugänglich

Ausstattung:

Verkehrsverknüpfung:

Alle Angaben ohne Gewähr!
VBN Tarifzone 220

n Bahnhof Lübberstedt – Fotos Bestand



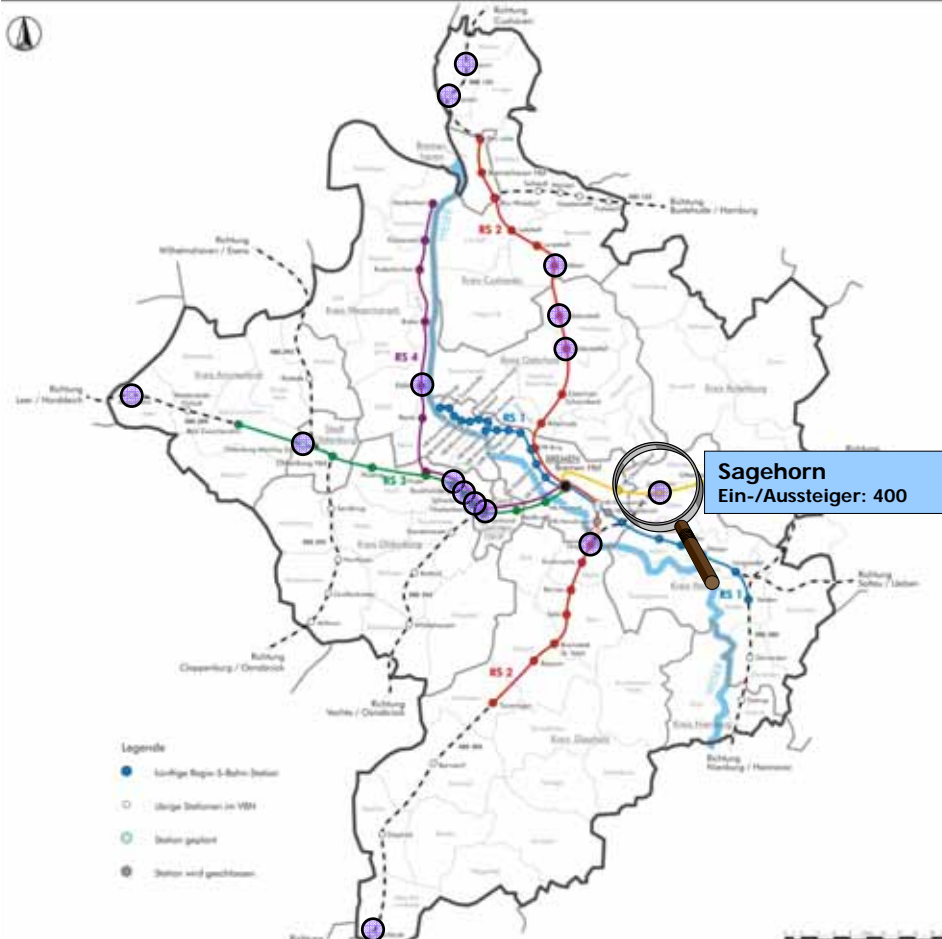
n Bahnhof Lübberstedt – Ausgangslage

Abhängigkeiten / Randbedingungen

- Künftiger Halt Regio-S-Bahn (Linie S2 Twistringen - Bremerhaven-Lehe)
- Neubau eines Außenbahnsteigs am Gleis 3 (Richtung Bremen) im Rahmen des Bundes-Projektes „Seehafen-Hinterlandverkehr“
- Barrierefreier Ausbau des Hausbahnsteigs
- Bahnsteigzugang jeweils über den bestehenden Bahnübergang Bahnhofstraße (K39)
- Rückbau des bestehenden Zwischenbahnsteiges (am Gleis 2)
- Realisierung der Maßnahme vsl. 2011



n Bahnhof Lübberstedt: Stationsumbau 2011

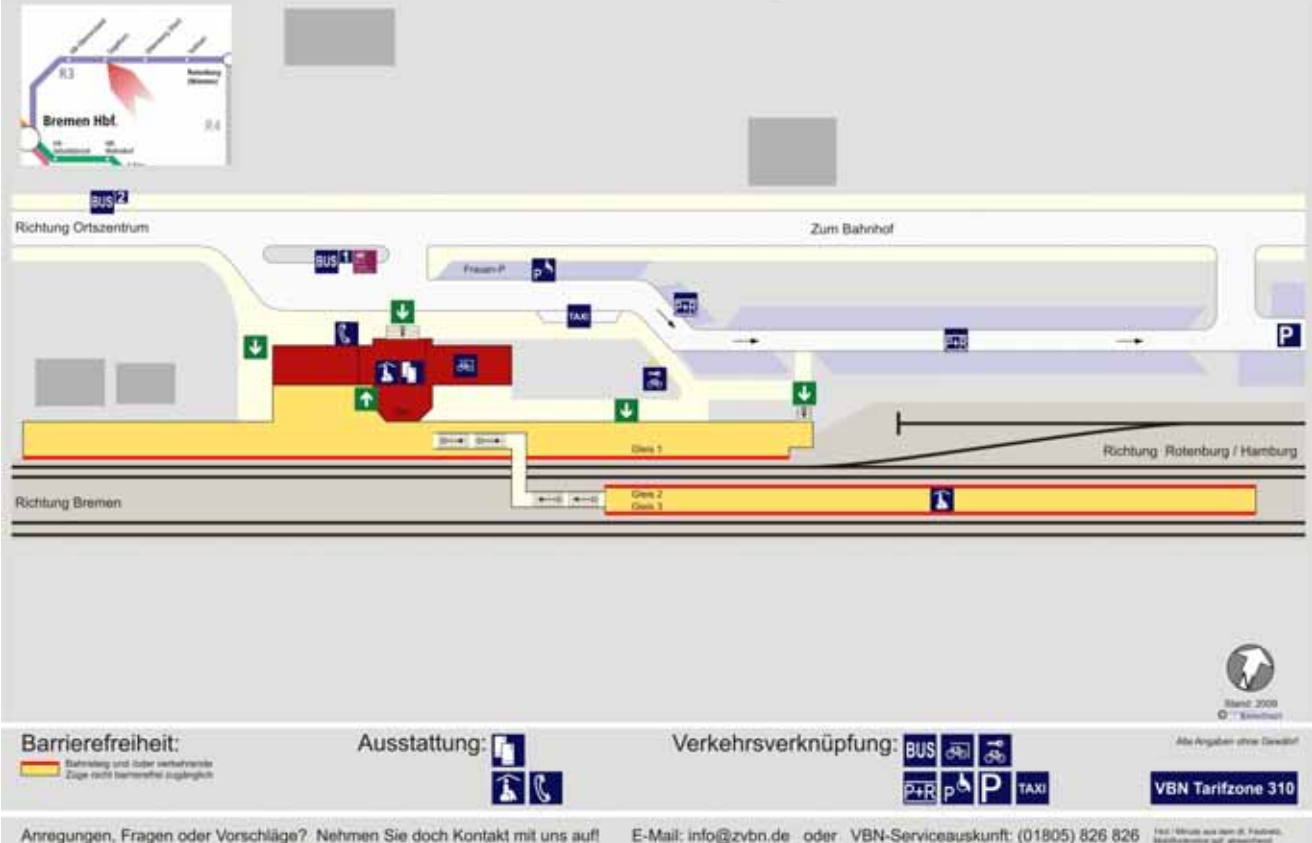


● Kommunalen Handlungsbedarf 2010

Das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen 2010/2011

Sagehorn

Stationsplan



n Bahnhof Sagehorn – Fotos Bestand





n Bahnhof Sagehorn – Ausgangslage

Abhängigkeiten / Randbedingungen

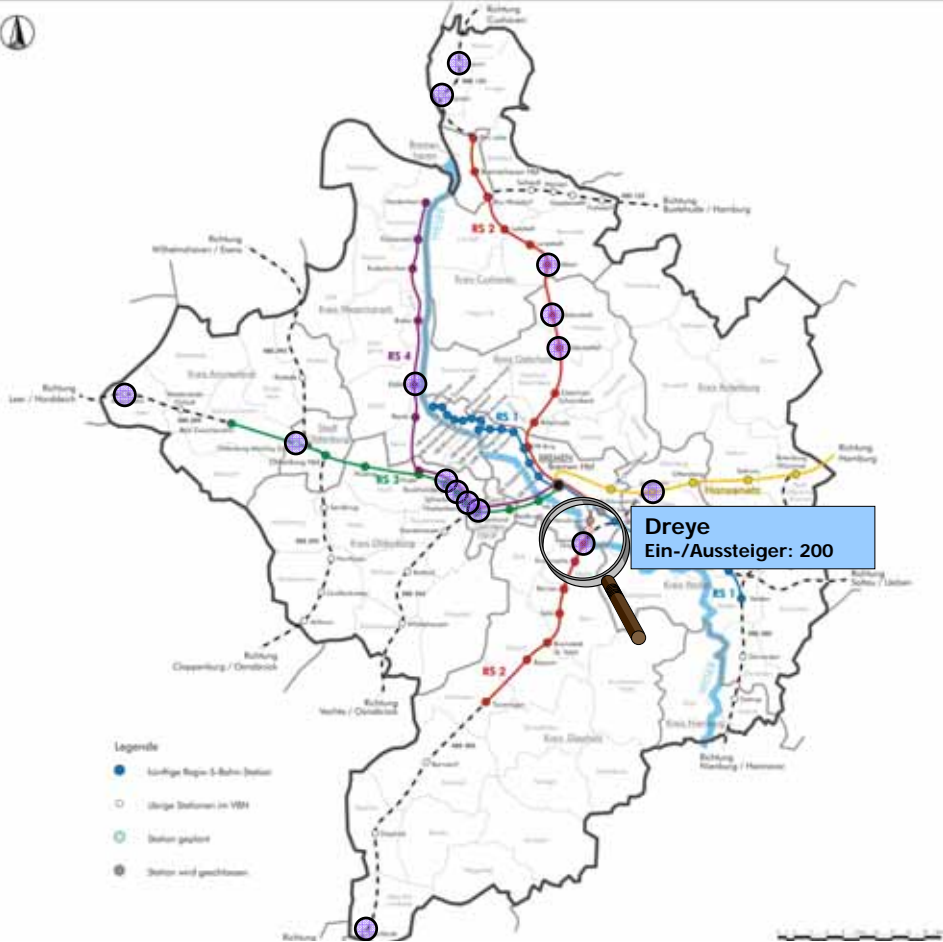
- Halt der Metropolenbahn / Hanse-Netz (künftig durchgehend von Bremen Hbf nach Hamburg Hbf)
- Halt vereinzelter Fernverkehrszüge ab Mai 2011 (Hamburg – Ruhrgebiet – Köln)
- Stationsausbau im Rahmen von „Niedersachsen ist am Zug! 2“ in den nächsten Jahren geplant (Umgang mit dem sehr schmalen Mittelbahnsteig ungewiss)
- Lage des Hausbahnsteigs bleibt, Verlängerung erforderlich



n Bahnhof Sagehorn – Ausgangslage

Handlungsbedarf / Maßnahmenvorschläge

- Umbau der Fahrradaufbewahrung im Bahnhofsgebäude erforderlich (in Abstimmung mit dem Gebäudeeigentümer)
- Neubau einer überdachten B+R-Anlage (ggf. als Sammelschließanlage) östlich des Bahnhofsgebäudes
- Optimierung der Bushaltestelle prüfen



● Kommunalen Handlungsbedarf 2010

Das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen 2010/2011



Dreye

Stationsplan



Barrierefreiheit:
 ■ Bahnsteig und über verfahrende Züge nicht barrierefrei zugänglich

Ausstattung:

Verkehrsverknüpfung:

Alle Angaben ohne Gewähr!
 Stand 2009
 VBN Tarifzone 509

n Haltepunkt Dreye – Fotos Bestand



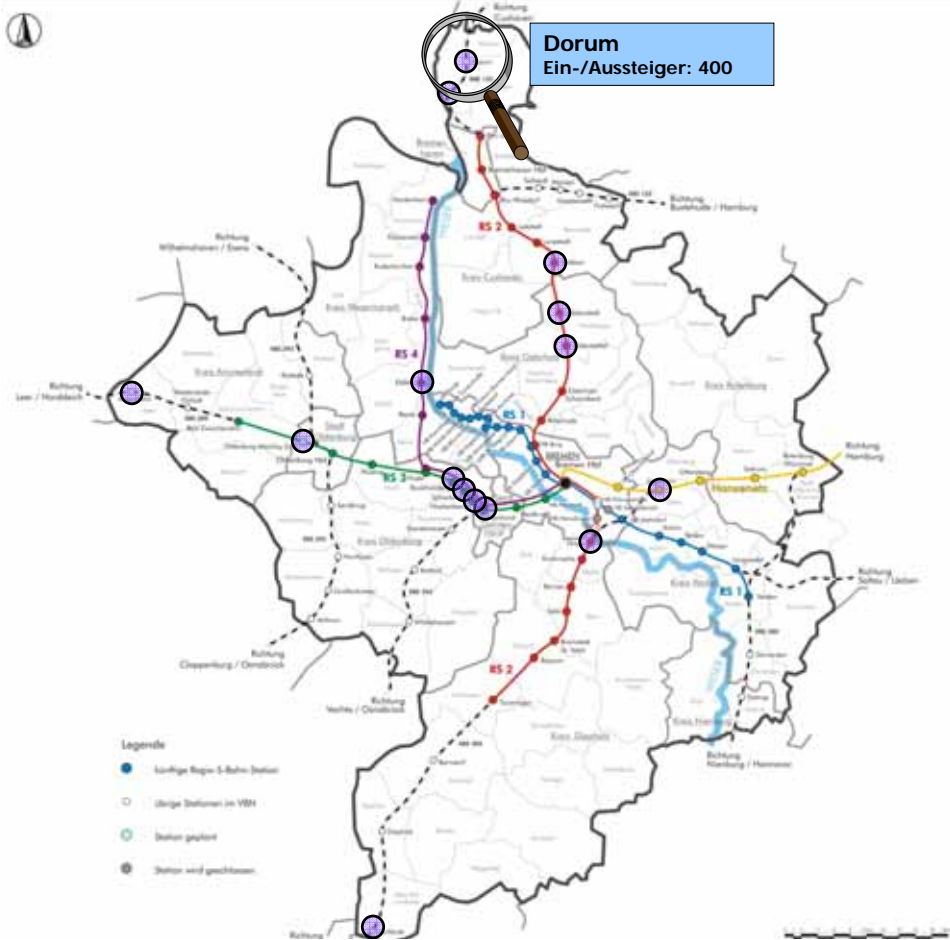
n Haltepunkt Dreye – Ausgangslage

Abhängigkeiten / Randbedingungen

- Künftiger Halt Regio-S-Bahn (Linie RS 2 Twistringen - Bremerhaven-Lehe)
- Stationsausbau (Bahnsteigerhöhungen) bereits erfolgt
- Errichtung barrierefreie Bahnsteigzugänge (Aufzüge) ungewiss

Handlungsbedarf / Maßnahmenvorschläge

- Neubau zeitgemäße, fahrgastfreundliche B+R-Anlagen (an beiden Bahnsteigzugängen); ggf. auch Fahrradboxen
- Befestigung / Ausbau K+R-/P+R-Stellplätze

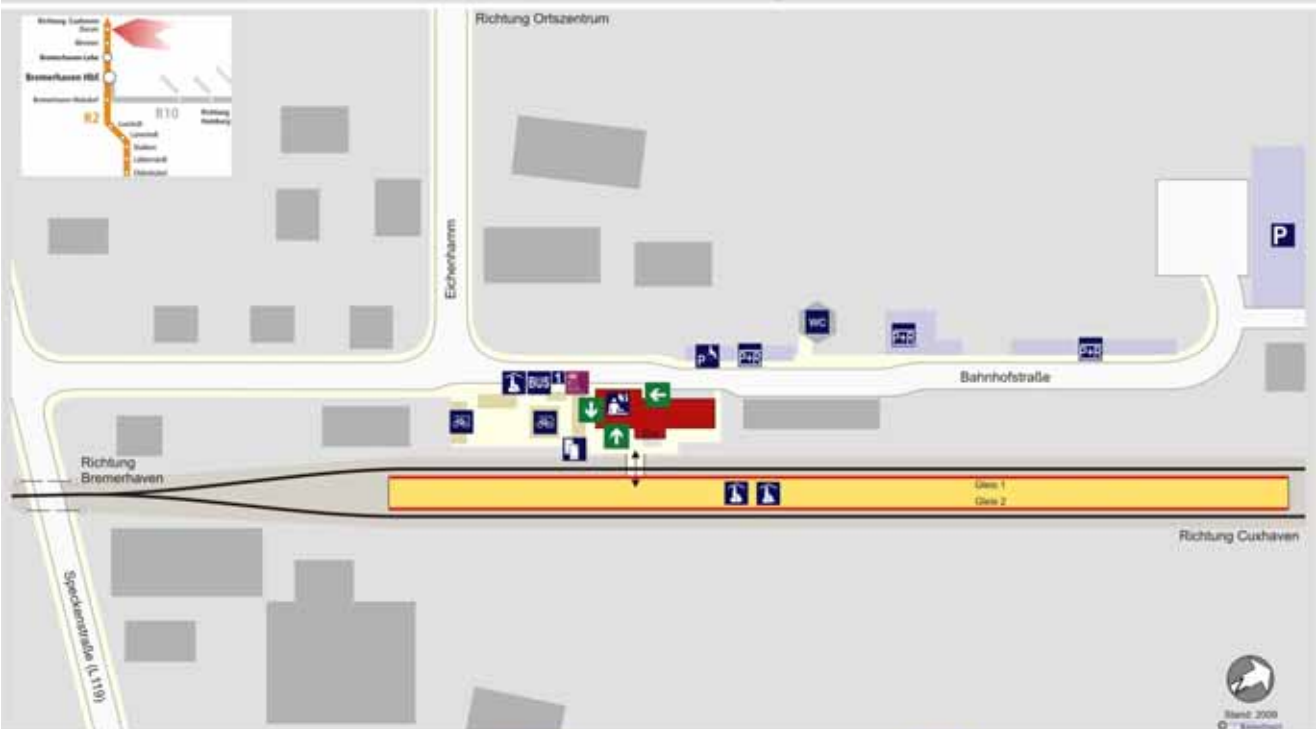
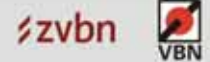


● Kommuner Handlungsbedarf 2010

Das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen 2010/2011

Dorum (Weserm)

Stationsplan



Barrierefreiheit: Bahnhofs- und Oberirdische Zugänge nicht barrierefrei zugänglich

Ausstattung:

Verkehrsverknüpfung:

VBN Tarifzone 270

n Haltepunkt Dorum – Fotos Bestand



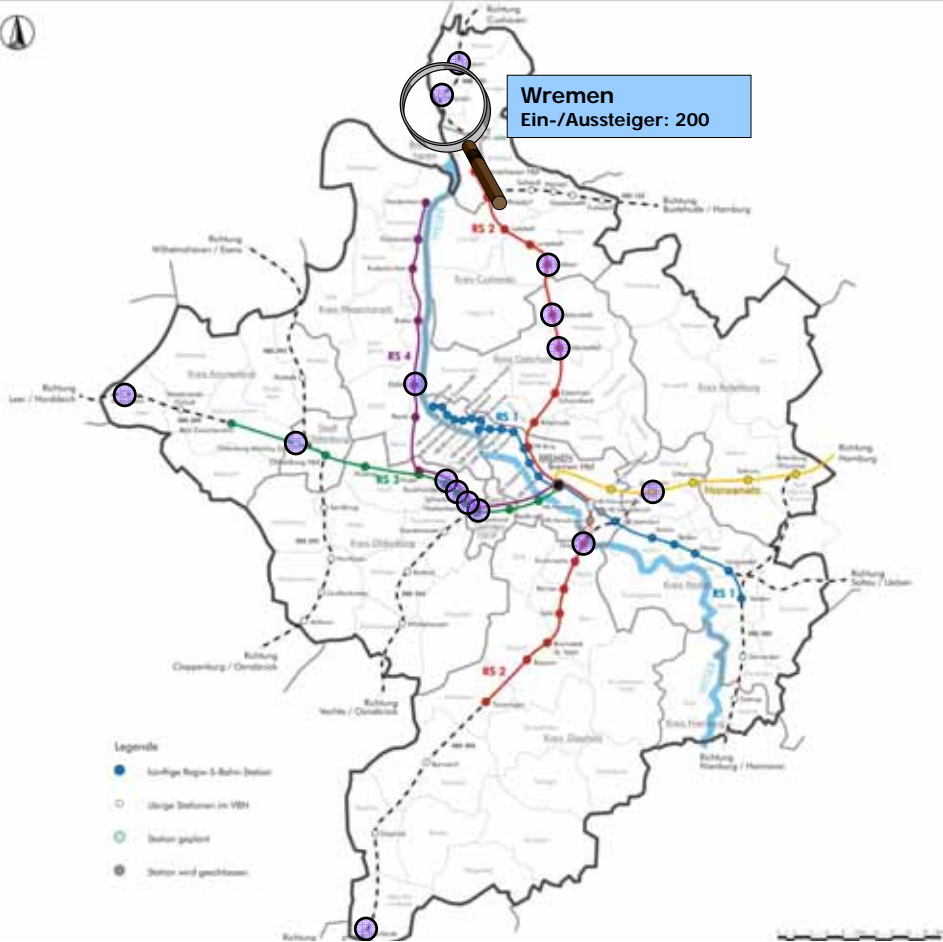
n Haltepunkt Dorum – Ausgangslage

Abhängigkeiten / Randbedingungen

- Halt der Nordseebahn (Bremerhaven – Cuxhaven)
- Stationsausbau im Rahmen von „Niedersachsen ist am Zug! 2“ in den nächsten Jahren geplant (Lösung bislang unklar)
- Vorplanung zum Stationsausbau dürfte im 1. Halbjahr 2010 vorliegen

Handlungsbedarf / Maßnahmenvorschläge

- Neubau zeitgemäße, fahrgastfreundliche B+R-Anlagen (ggf. teilweise als Fahrradboxen bzw. Sammelschließanlage)
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle



● Kommuner Handlungsbedarf 2010

Das Netz der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen 2010/2011

Wremen

Stationsplan



Richtung Ortszentrum



Richtung Cuxhaven



Alle Angaben ohne Gewähr!

Barrierefreiheit:
 Bahnhofs- und verbleibende Zugbereiche zugänglich

Ausstattung:

Verkehrsverknüpfung:

VBN Tarifzone 255/270

n Haltepunkt Wremen – Fotos Bestand



n Haltepunkt Wremen – Ausgangslage

Abhängigkeiten / Randbedingungen

- Halt der Nordseebahn (Bremerhaven – Cuxhaven)
- Barrierefreier Stationsausbau bereits erfolgt

Handlungsbedarf / Maßnahmenvorschläge

- Austausch der Fahrradständer (Vorderradhalter) an bestehender B+R-Anlage
- Erweiterung zeitgemäße, fahrgastfreundliche B+R-Anlagen (ggf. teilweise als Fahrradboxen bzw. Sammelschließanlage)
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle



n Finanzierung



n Finanzierungsmöglichkeiten

Förderprogramme des Landes Niedersachsen :

- Zuständig ist die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG)
 - Frist für Antragstellungen: 31. Mai eines jeden Jahres
 - max. 75% der zuwendungsfähigen Kosten (Bau u. Grunderwerb, *NEU*: Planung)
 - Beachtung von Förderhöchstgrenzen je Stellplatz (Bus, Pkw, Rad)
 - ✓ Max. 130.000 € (jeweils netto) je ZOB Busstellplatz
 - ✓ Max. 650 €/800 €/1.100 € je B+R-Platz (je nach Ausführung)
 - ✓ Max. 4.000 € je P+R-Stellplatz
 - Bedarfsgerechte Größenordnungen für die Park+Ride- und Bike+Ride-Stellplätze und ZOB-Stellplätze
 - Planungskosten werden in der Größenordnung 10% der zuwendungsfähigen Baukosten gefördert (davon 75% Förderquote)



n Finanzierungsmöglichkeiten

Zzt. zwei Wege der Förderung durch das Land Niedersachsen:

Neu-/Ausbau oder Grunderneuerung

- ÖPNV-Investitionsprogramm des Landes Niedersachsen
 - Förderung des Neubaus von ZOBs/Bushaltestellen, Park+Ride, Bike+Ride
 - zuwendungsfähige Baukosten mind. 35.000 EUR
- Grunderneuerung von ZOBs, Park+Ride, Bike+Ride
 - ÖPNV-Konjunkturprogramm Niedersachsen 2010 – 2014
 - Förderung der Erneuerung mit einer Verbesserung des Gebrauchswerts, z.B. Herstellung der Barrierefreiheit
 - Durchführung innerhalb eines Haushaltsjahres
 - Maßnahmen mit zuwendungsfähige Baukosten unter 35.000 EUR können gebündelt werden



n Finanzierungsmöglichkeiten

ZVBN:

- Ko-Finanzierung durch den ZVBN-Förderfonds im Bereich Infrastruktur und Planung:
 - max. 12,5 % der zuwendungsfähigen Baukosten (kein Grunderwerb)
 - „Formlose“ Beantragung durch Kopie des LNVG-Förderantrages an ZVBN
 - Planungskostenpauschale in Höhe von max. 5% der anrechenbaren Baukosten (mind. 2.500 €, max. 50.000 €)



n Planungsprozess



n Wesentliche Aspekte für Bahnhofsumfeldplanungen

- Durchführung gemeinsamer Anlaufberatung/Ortstermin: Teilnahme Kommune, Planer, ZVBN/stationsbüro:RASCH!, ggf. Vertreter DB AG
- Frühzeitige Einbeziehung der DB AG (i.d.R. über DB Services Immobilien GmbH): Vorklärung Flächenverfügbarkeit, Abfrage Leitungsbestände, Berücksichtigung Stationsausbauvorhaben (Bahnsteighöhe)
 - Frühzeitige Kaufanfrage im Falle der Überplanung von Bahnflächen (damit Einleitung der bahninternen Entbehrlichkeitsprüfung)
- Erstellung der Vorplanung in Varianten gem. § 55 HOAI
 - Frühzeitige Erstellung notwendiger Planungsgrundlagen (Entwurfsvermessung, Baugrunduntersuchung ...)
 - Nachweis des bedarfsgerechten Ausbaus der P+R- und B+R-Anlagen (Zählung, Fotos)
- Frühzeitige Einbeziehung des ZVBN als Aufgabenträger: Zusendung und/oder Vorstellung der Vorplanung; Abstimmung der weiteren Schritte



n Hinweise für die Vorplanung und Antragsstellung

- Bahnhofspannung komplex nicht kompliziert
- Formulare für die Antragsstellung unter www.lnvg.de
- Kostenberechnung in Bauteile (Haltestelle, B+R, P+R) getrennt
 - Empfehlung: Kostenberechnung nach DIN 276 / AKS 85
- Grunderwerbsfragen klären!
- Fragen Sie uns!
- Vorschlag:
Einladung zum 2. Treffen und Vorstellung der ersten Ergebnisse im März 2010



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.zvbn.de